

## **VIII. Paralympics, 07. – 16. März 2002, Salt Lake City/USA**

415 Sportlerinnen und Sportler aus 36 Nationen haben sich im Alpinen und Nordischen Skilauf sowie im Eishockey vom 07. – 16. März 2002 in Salt Lake City spannende Wettkämpfe geliefert. Die ganze Welt hat während der Paralympics zu den Wettkampfstätten nach Soldier Hollow und Snowbasin geblickt und die Siege der österreichischen Sportlerinnen und Sportler gebührend gefeiert.

500 MedienvertreterInnen der Printmedien und 300 von Fernsehanstalten haben die Ergebnisse, Leistungen und Enttäuschungen der TeilnehmerInnen an diesen VIII. Paralympics live und täglich aktuell in jeden interessierten Haushalt geliefert.

Mit 22 TeilnehmerInnen hat ein kleines, aber äußerst effizientes und bestens vorbereitetes Team Österreich in Salt Lake City vertreten und die Sportberichterstattung in Österreich zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen. Alleine in den österreichischen Printmedien erschienen während der Paralympics über 500 Zeitungsartikel. Seit den letzten Paralympics 1998 in Nagano hat sich die Medienberichterstattung verdoppelt.

In der Nationenwertung konnten die ÖsterreicherInnen mit 9 Gold-, 10 Silber- und 10 Bronze-Medaillen den hervorragenden 4. Platz hinter Deutschland, den USA und Norwegen belegen.

Das Österreichische Paralympische Committee berichtete täglich aus Salt Lake City auf seiner Homepage [www.oepc.at](http://www.oepc.at) und versandte an einen Email-Verteiler von über 300 Personen aus Wirtschaft, Politik, Förderern und Sponsoren einen täglich aktuellen Newsletter. In der Zeit der Paralympics konnte die Homepage über 4.300 Zugriffe aufweisen und die SportlerInnen erhielten 180 Glückwunschemails in Salt Lake City.

Nach der Rückkehr aus Salt Lake City am 18. März 2002 bei den für das österreichische Team sehr erfolgreichen Paralympics empfing Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess-Passer in den VIP-Räumen des Flughafen Wien Schwechat und Bundespräsident Dr. Thomas Klestil in der Hofburg die SportlerInnen und BetreuerInnen.

Das Österreichische Paralympische Committee dankt den Medien für ihre Berichterstattung. Sie haben damit einen weiteren Schritt für die Gleichbehandlung von behinderten und nichtbehinderten SportlerInnen gesetzt und den Sponsoren gezeigt, dass es Sinn macht, in diesen Bereich des Spitzensports zu investieren.